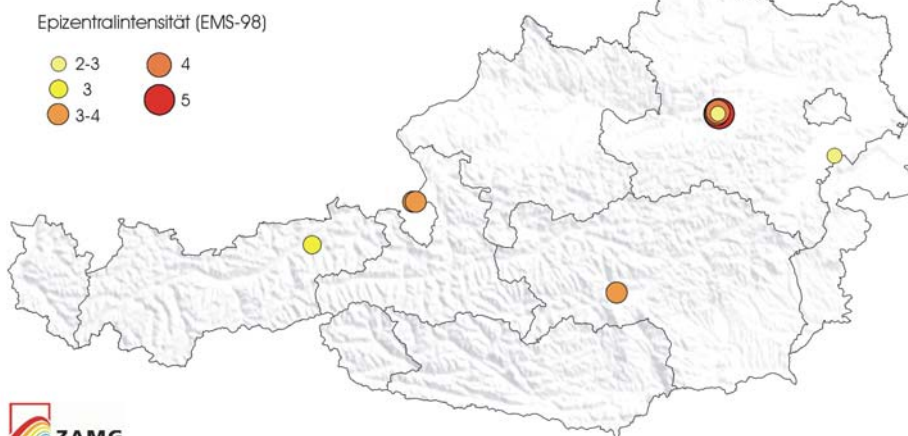


ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Im März 2014 wurden in Österreich neun Erdbeben von der Bevölkerung verspürt. Davon lagen fünf in Niederösterreich, zwei in Bayern und jeweils eines in Tirol und in der Steiermark.

Verspürte Erdbeben im März 2014



Am 1. März konnte um 15:59 Uhr MEZ ein Erdbeben der Magnitude 2,5 im Raum **Wörgl**, Tirol, von einigen Personen verspürt werden. Das Epizentrum lag knapp südlich des Inns zwischen Kundl und Wörgl (47,47°N, 12,05°O). Die Intensität betrug 3 Grad auf der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98).

Nordwestlich von **Judenburg**, Steiermark (47,20°N, 14,58°O) ereignete sich am 3. März um 21:16 Uhr MEZ ein Erdbeben, das von vielen Personen deutlich verspürt wurde. Bei einer Magnitude von 2,4 erreichte die Intensität 3-4 Grad auf der EMS-98.

Am späten Nachmittag des 17. März wurden um 17:09 Uhr MEZ viele Personen im Raum **Loosdorf**, Niederösterreich, von einem Erdbeben überrascht, das eine Magnitude von 2,5 aufwies. Noch am selben Abend folgte um 21:33 Uhr MEZ ein stärkeres Beben mit gleichem Epizentrum (48,20°N, 15,47°O), das von der Bevölkerung im Umkreis von etwa 30 km wahrgenommen wurde. Im Bereich des Epizentrums wurden in einigen Fällen umgefallene Gegenstände sowie Haarrisse im Verputz gemeldet. Viele Menschen sind durch die Erschütterungen erschrocken. Zu diesem Beben sind mehr als 800 Wahrnehmungsberichte beim Österreichischen Erdbebendienst eingelangt, davon stammen viele aus St. Pölten. Die Intensität des Vorbebens wurde mit 4 Grad bestimmt, das Hauptbeben erreichte bei einer Magnitude von 3,2 knapp 5 Grad auf der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala.

In Großmairn bei Salzburg wurden am 26. März um 16:58 Uhr und um 19:25 Uhr MEZ zwei schwache Erdbeben wahrgenommen, die sich südöstlich von **Bad Reichenhall**, Bayern, ereignet haben (47,72°N, 12,90°O). Die Magnituden waren mit 1,5 und 1,6 relativ klein. Wegen der geringen Herdtiefe aber konnten beide Erschütterungen mit einer Intensität von 3-4 Grad wahrgenommen werden.

Bei **Loosdorf**, Niederösterreich, ereigneten sich am 27. März um 05:26 Uhr MEZ und am 28. März um 22:03 Uhr MEZ zwei weitere fühlbare Erdbeben. Für jenes in den frühen Morgenstunden des 27. März sind nur wenige Meldungen eingelangt. Bei einer Magnitude von 1,4 wurde es mit einer Intensität von 2-3 Grad verspürt. Das stärkere Beben am Abend des 28. März wies eine Magnitude von 2,2 auf und konnte von vielen Personen im Umkreis von Loosdorf deutlich wahrgenommen werden. Die Intensität betrug 4 Grad auf der EMS-98.

Das letzte fühlbare Erdbeben des Monats fand am 31. März um 04:08 Uhr MESZ südlich von **Ebreichsdorf**, Niederösterreich, statt (47,94°N, 16,43°O). Einige Personen konnten ein Grollen hören und leichte Erschütterungen verspüren. Die Magnitude betrug 2,0. Die makroseismische Intensität erreichte 2-3 Grad auf der EMS-98.

Der Österreichische Erdbebendienst dankt der Bevölkerung für ihre Wahrnehmungsberichte, mit deren Hilfe die Intensität der Erdbeben bestimmt wurde.

INTENSITÄTSSKALA EMS-98

Auszug aus der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala 1998, basierend auf Mercalli-Sieberg

2 Grad	Kaum fühlbar: Erschütterungen werden nur in einzelnen Fällen von Personen in völliger Ruhe in Gebäuden wahrgenommen.
3 Grad	Schwach fühlbar: Von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4 Grad	Deutlich fühlbar: In Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Geschirr und Fenster klirren, Türen rütteln.
5 Grad	Stark fühlbar: In Gebäuden von den meisten Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Gebäude werden insgesamt erschüttert. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fenster schlagen auf und zu.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
10. März 2014	05:18	6,8	Vor der Küste Kaliforniens 40,83°N 125,13°W	Keine Schäden
13. März 2014	17:06	6,3	Japan 33,68°N 131,82°O	19 Verletzte, Schäden an Gebäuden
15. März 2014	23:51	6,3	Nord-Peru 5,57°S 80,88°W	Schäden an Straßen und Gebäuden, Hangrutschung, Stromausfälle
16. März 2014	21:16	6,7	Vor der Küste Chiles 19,93°S 70,63°W	Leichte Schäden, kleinere Felsstürze und Hangrutschungen
29. März 2014	04:09	5,1	USA, Los Angeles 33,92°N 117,94°W	Leichte Schäden

Weltzeit...Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
M...Magnitude (logarithmische Energieskala)

Die Daten für weltweite Erdbeben stammen von U.S. Geological Survey
Angaben ohne Gewähr

